

AGV-Aktuell

Mitteilungsblatt des Arbeitergesangvereins
„Frohsinn“ Freistett

5. Jahrgang

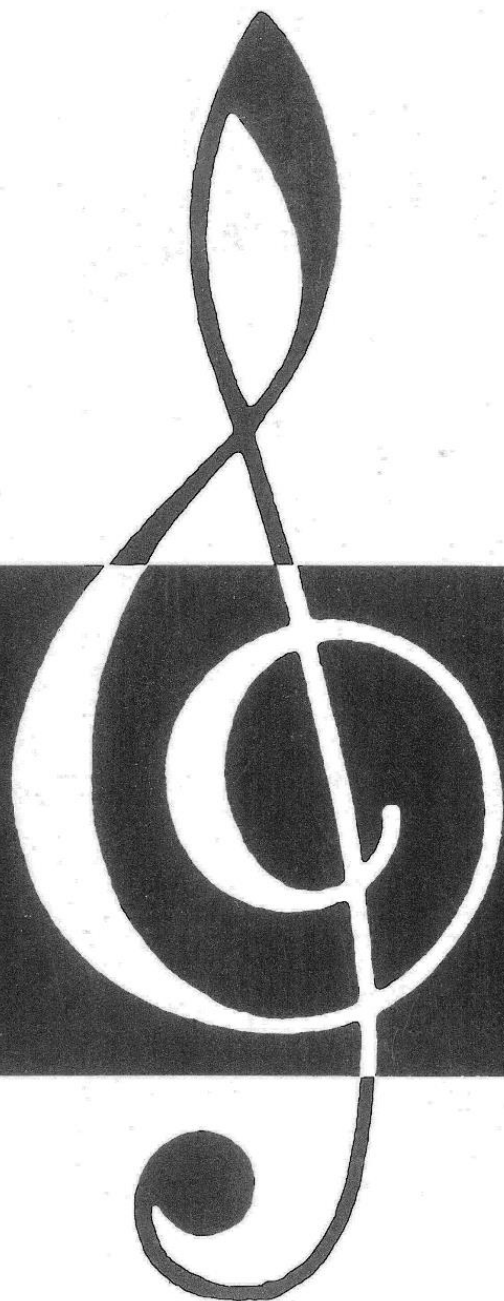
Sept. 1987

Nr. 19

*Durch Lied und Sang
begeistern wir
und öffnen weit der
Freiheit Tür.*

*Zum Kampf, du freie
Sängerschar!
Und hoch die Freiheit
immerdar!*

Sängerspruch



*Sing
mit!*

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins!

Die Musik als Botschaft von Wärme und Verständnis - wie es der amerikanische Komponist und Dirigent Leonard Bernstein formuliert - hat die Freistetter Gesangvereine zusammengeführt.

Am 24. Oktober 1987 werden Sängerbund, Gemischter Chor und AGV "Frohsinn" erstmals ein Gemeinschaftskonzert bestreiten.

Dabei wird es aber nicht bleiben:

- Weitere gemeinsame Konzerte sind für 1988 und 1989 geplant, wobei die Vereine sich als Veranstalter abwechseln werden.
- Künftig kooperatives Wirken, bei allen bietenden Anlässen, das haben sich die Vertreter des Chorgesangs in die Hand versprochen.

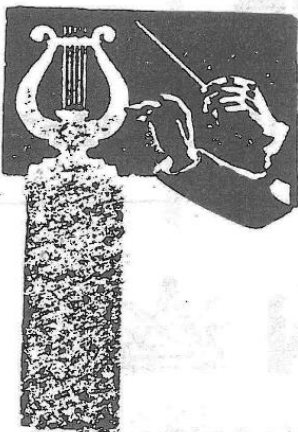
Es war an der Zeit, daß "alte Zöpfe" endlich abgeschnitten wurden, daß man sich gemeinsam an einen Tisch setzte wie es sich für aufgeschlossene Sängerinnen und Sänger mit praktiziertem Bürgersinn gehört.

Der 24. Oktober kann eine Chance sein.

Die drei Vereine können und sollen sich an der einen Sache, nämlich ihr erstes Gemeinschaftskonzert zu gestalten, entzünden und die Gemeinsamkeit im Chorgesang, zum Wohle unserer Heimatgemeinde, wieder neu entdecken.

Miteinander und füreinander - gemeinsam für Freistett !

1. Vors. Manfred Aukthun



E i n l a d u n g !

Zum ersten Gemeinschaftskonzert laden die Freistetter Gesangvereine Sängerbund, Gemischter Chor und AGV "Frohsinn" alle Freunde des Chorgesangs recht herzlich ein.

Das Konzert ist bestuhlt und findet am Samstag, dem 24. Oktober 1987 um 20.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Freistett statt.

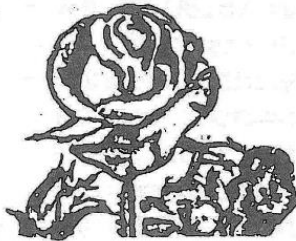
Im Namen der Vereine:

Der federführende Veranstalter '87

AGV "Frohsinn" Freistett
1923 e.V.

Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.
Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett - Verantwortlich: 1. Vors. Manfred Aukthun
Druck: Roland Felder, 7597 Rheinau-Honau

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom 01.10.1987 bis 31.12.1987 Geburtstag haben.

Besondere Gratulation an unsere Jubilare:

Passive Mitglieder:

04.10.87	-	Magdalena Heidt, Rheinstraße 7	85 Jahre
28.10.87	-	Ludwig Dusch, Krämerstraße 22	75 Jahre
03.11.87	-	Heinrich Schmidt, Freiburgerstraße 4	80 Jahre
19.12.87	-	Karl Hetz, C.-F.-Klotterstraße 5	65 Jahre
22.12.87	-	Elfriede Brose, Hauptstraße 27	65 Jahre
31.12.87	-	Erna Walter, Zieglerstraße 11	70 Jahre

Aktiven-Geburtstage:

14.11.87-	-	Manfred Aukthun, Achertalstraße 6	50 Jahre
24.11.87	-	Ingmar Jansen, Bleichstraße 27	60 Jahre
26.12.87	-	Reinhard Schnoor, Rheinstraße 70	60 Jahre

Wir gedenken:

Am 13.07.87 verstarb unser Mitglied

Ernst D e m u t h .

Der Verstorbene war seit dem 01.10.54 Mitglied in unserem Verein. +++

Am 25.07.87 verstarb unser Mitglied

Herta P ä t z o l d .

Die Verstorbene war seit dem 01.04.56 Mitglied.

+++

Am 18.08.87 verstarb unser Mitglied

Friedrich K l o t t e r .

Der Verstorbene gehörte seit dem 01.09.53 dem Verein an. ++++++

Am 30.06.87 verstarb Marie Rusch, Ehefrau unseres am 01. Juni 1987 verstorbenen Mitgliedes Hans Rusch.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

R ü c k b l i c k :

- Der Pfingstjahrmarkt war in diesem Jahr bei verhältnismäßig günstiger Witterung wieder ein guter Erfolg. Bewirtung und Bedienung unserer Gäste klappte bestens, und wir hatten den Eindruck, daß unsere Gäste vollauf zufrieden waren. Am kommenden Herbstjahrmarkt am 08.11.87 werden wir uns wieder bemühen, unser Bestes zu geben, um die zwischenzeitlich an uns gestellten Erwartungen zu erfüllen.

NEUES IN KÜRZE

- Am 14.06.87 nahm der Chor am Matinee-Singen anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Gemischten Chor Holzhausen teil.
- Sängerabschluß vor den Sommerferien begingen wir am 20.06.87 an der "Schwarzen Hütte". Die aktiven Sänger und Vorstandsmitglieder waren mit Ehefrauen und Bräuten zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
- Am 28.06.87 wirkte der Chor beim Ehrensingen des MGV Sängerbund Memprechtshofen mit.

V o r s c h a u :

- 04.10.87 - Erntedanktag: Mitwirkung des Vereins beim Evang. Gemeindefest zugunsten der Neurenovierung unserer Kirche.
- 11.10.87 - Ausstellung des Obstbauvereins in der Turnhalle: Hier wird unser Knabenchor am Nachmittag mitwirken.
- 24.10.87 - Gemeinsames Herbstkonzert der Freistetters Gesangsvereine.
- 08.11.87 - Herbstjahrmarkt.
- 19.12.87 - Weihnachtsfeier.

Schriftführer Reinhard Schnoor.

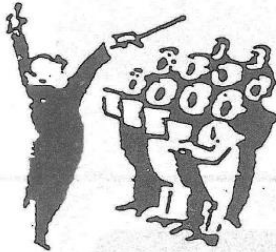
Pfingstjahrmarkt '87 (Horst-Dieter Bayer)

- Ablauf in Bildern -



UNSER KNABENCHOR

Neues vom Knabenchor !



Wie alljährlich, so wurde auch dieses Jahr wieder der Saisonabschluß des Knabenchores gebührend gefeiert.

26 Chorknaben kamen mit Eltern, Geschwistern und Großeltern bei herrlichem Wetter zum Grillplatz. - Jedes Kind wurde sogleich mit weißen und roten Sparkasse-Mützen ausgestattet, so daß bald ein farbenprächtiges Treiben im Gange war.

Zu Beginn sangen die Buben unter Leitung von Herrn Mink ein paar frohe Lieder, und danach ging es mit Spannung an die bereits aufgebauten Spiele. In drei Altersgruppen wurde hart um die Punkte gekämpft. Meine beiden Betreuer-Kollegen Horst-Dieter Bayer und Dieter Walter sowie ich ließen dann die Buben Bälle in einen Eimer werfen, an einer Schnur Zahlen ziehen, in einen Balken Nägel schlagen, Wurfpeile auf Luftballons werfen und mit dem Dreirad einen Hindernis-Parcour durchfahren.

Unter dem fairen Beifall aller Besucher wurden dann die Sieger gekürt.

Sieger in der Gruppe 1 wurden:

1. Markus Hänßel
2. Stefan Mink
3. Udo Sutter

In der Gruppe 2:

1. durch Stechen: Eray Karagül
2. Jan-Martin Hauck
3. Robert Müller

In der Gruppe 3:

1. Tobias Hofmann
2. Florian Bechtel
3. Martin Krchnavy und Erik Schmidt.

Während die Jugend dann zum Lagerfeuer eilte, um Würstchen und Speck zu grillen, riefen wir die erwachsenen Gäste auf, dieselben Wettbewerbe zu absolvieren. Spontan meldeten sich dann:

Eduard Bechtel, Karl-Heinz Häfele, Volker Wernicke, Horst Ross, Karlfried Reirmann, Hans-J. Deschler, Manfred Aukthun, Lothar Strack und unser Chorleiter, Herr Helmut Mink.

Besonders beim Dreiradfahren scheiterten doch einige Favoriten. Einmal waren die langen Beine, beim anderen Mal der "Wohlstandsgeschwulst" im Wege. Sieger wurde hier Karlfried Reirmann vor Karl-Heinz Häfele und Hans-J. Deschler.

Der Nachmittag fand einen schönen Abschluß mit fröhlichen Liedern des Knabenchores. Nach den Ferien wird das nächste Ziel der Wochenendaufenthalt in der Jugendherberge Herrenwies sein, der vom 11.09.87 bis 13.09.87 stattfindet.

Betreuer Peter Schmidt

Wir danken allen Inserenten recht herzlich für die freundliche Unterstützung und empfehlen ihre Angebote der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

Saisonabschluß des
 Knabenchors an der
 "Schwarzen Hütte"

 Eine Bildreportage
 von H.-Dieter Bayer



SINGEN UND DIRIGIEREN

Von Notenbild und Klang

=====

Alle Arbeiten im Chor sollen letztlich dazu dienen, daß der Weg vom Notenbild zum Klang richtig gefunden wird. Die gedruckten Noten bieten ja nur das "Rohmaterial", das zum klingenden Leben erweckt werden muß. Jeder Chorsänger ist mitverantwortlich dafür, daß ein möglichst gutes Ergebnis dabei zustande kommt. Die musikalischen Vorstellungen des Komponisten mit den gegebenen Möglichkeiten des vorhandenen Chors zu realisieren, beansprucht die schöpferische Phantasie und die Handwerkliche Kunst des Chorleiters und der Chorsänger und stellt zugleich einen Teil des Erlebens dar, das in dieser Form nur beim Chorgesang möglich ist. Das gilt schon für schlichte Chorsätze, erst recht aber für die Darbietung anspruchsvoller Chorwerke.

Die erste Stufe besteht darin, daß der Chor zunächst das Tonmaterial zu beherrschen lernt, um nicht mühsam Note für Note abbuchstabieren zu müssen. Der Chor muß "über den Noten stehen", wenn er die Komposition gestalten will. Darum sollte jeder Chor seine musikalischen Grenzen sehen und sich nicht an Werke wagen, die er gerade noch mit Mühe und Not absingen kann.

Eine große Hilfe für die Gestaltung bedeutet es, wenn möglichst viele Chorsänger ihren Part auswendig singen können, wie wir das immer wieder an Chören aus Nordamerika bewundern.

Beim Singen ist es eine Erleichterung für den Chorsänger, wenn er aus einer Chorpartitur singen kann. Die Partitur (von lat. partes = Teile) zeigt die Einzelstimmen in einer bestimmten Anordnung: Zu oberst stehen die Tenorstimmen, an die sich die tieferen Baßstimmen sinngemäß anschließen. In der Chorpartitur kann der Sänger sehen, wie seine eigene Chorstimme im Gefüge des Ganzen verläuft.

Vielleicht geht sein Interesse so weit, daß er sich auch Notizen bei Aufführungen durch andere Chöre macht oder Beobachtungen beim Abhören von Schallplatten einträgt. Solche Vergleiche verschiedener Interpretationen können dem eigenen Singen eine wichtige Hilfe sein.

Helmut M i n k

Beschreite den Regenbogenpfad,
folge der Spur eines Liedes
und um Dich ist Schönheit.
Der Regenbogenpfad führt aus dem Nebel zum Licht.

Lied der Navajo-Indianer.

HIER SPRICHT DER VORSTAND

Liebe Freunde des Chorgesangs,
große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:

das Gemeinschaftskonzert steht vor der Tür !

Erstmals werden die Freistetter Gesangvereine eine Veranstaltung gemeinsam bestreiten.

Wenn die Sängerinnen und Sänger am Samstagabend, dem 24.10.1987, bis unter die Haarspitzen konzentriert auf ihren Auftritt harren, dann haben sie zusammen mit den Chorleitern - neben dem hohen Maß an persönlichem Einsatz - einen Beitrag für die Gemeinschaftspflege ihrer Heimatgemeinde geleistet.

Darüber dürfen alle Beteiligten mit Recht stolz und glücklich sein!

Ich darf Sie, liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, recht herzlich bitten, die Leistungen der Aktiven durch Ihren Besuch am Konzertabend zu honorieren.

Kommen Sie in Scharen und überfüllen Sie die Turnhalle. Sie unterstützen damit nicht nur die Gemeinschaftssache, sondern gleichzeitig auch die Bestrebungen der kulturellen Vereine für den Bau einer neuzeitlichen und längst überfälligen Festhalle.

Sie haben Vereinsprobleme und wollen diese endlich einmal loswerden ...



Sie wollen mitsingen, zögern aber noch vor dem ersten Schritt ...

1. Vors. Manfred Aukthun

Schmunzelecke:

In Schottland läßt der Pastor seinen Hut zur Kollekte durch die Gemeinde kreisen. Nach zwanzig Minuten hat er ihn wieder - leer. Da blickt er von der Kanzel in die Gemeinde und sagt: "Ich danke euch, daß ich meinen Hut wieder habe."

"Was macht denn der Ede? Von dem hat man lange nichts gehört?"

"Der sitzt!" - "Ach nein! Warum denn?"

"Weil er gestanden hat!"

Bilanzen sind wie Bikinis: Das Interessante sieht man nicht!